

Die Passion Jesu – kurz erzählt

Jesus feiert mit seinen Freunden das letzte Abendmahl.

Er weiß: Bald wird er verraten. In der Nacht betet er im Garten Getsemani.

Seine Freunde schlafen ein – und Judas bringt die Soldaten.

Jesus wird gefangen genommen, verhört und verspottet.

Die Menschen fordern: „Kreuzige ihn!“

Jesus trägt sein Kreuz bis nach Golgotha. Dort wird er ans Kreuz geschlagen.

Am Kreuz betet er: „Vater, vergib ihnen.“ Dann stirbt er – still und voller Liebe.

Ein Freund legt ihn in ein Grab – doch das ist nicht das Ende.

Für die Kirche: Wir beten für alle, die in der Kirche Verantwortung tragen, dass sie gute Wege für die Menschen finden.

Für den Papst: Wir denken an Papst Franziskus und bitten, dass er Kraft und Mut für seinen Dienst behält.

Für alle Gläubigen: Wir beten für alle, die an Christus glauben – dass sie ihren Glauben leben und in Frieden miteinander bleiben.

Für die Katechumenen: Wir denken an Menschen, die sich auf die Taufe vorbereiten, dass sie Gottes Nähe spüren und gestärkt werden.

Für alle Menschen: Wir bitten für alle, die an Gott glauben – auf unterschiedliche Weise – dass sie nach Wahrheit und Liebe suchen.

Für die, die nicht glauben: Wir denken an alle, die Gott nicht kennen oder nicht an ihn glauben – dass sie trotzdem Gutes erfahren und tun.

Für die Regierenden: Wir beten für die Menschen, die Verantwortung in Politik und Gesellschaft tragen – um Weisheit und Gerechtigkeit.

Für die Leidenden: Wir bitten für alle, die krank, traurig, einsam oder in Not sind – dass sie Trost und Hilfe erfahren.

Für Frieden in der Welt: Wir denken an alle Orte, wo Krieg und Streit herrschen – und bitten um Frieden und Versöhnung.

Für uns selbst: Wir beten für uns und unsere Gemeinschaft, dass wir in Liebe leben und Hoffnung weitergeben.

18.4.(2025)

Karfreitag

2. Tag des Triduum Sacrum



Karfreitag – Gedenken an Jesu Tod

Am Karfreitag denkt die Kirche an den Tod Jesu am Kreuz. Es gibt an diesem Tag keine normale Messe und auch keine Eucharistiefeier – das ist einmalig im Kirchenjahr. Trotzdem wird die Kommunion ausgeteilt, die am Gründonnerstag geweiht wurde.

Die Liturgie hat drei Teile:
die Lesung der **Passionsgeschichte**,
die **großen Fürbitten** für die Welt
und die **Kreuzverehrung**.

Der Altar bleibt leer und alles ist still –
ein Tag des Ernstes und der Stille.
Doch wir glauben: Der Tod ist nicht das Ende.